

Unter dem Titel „Die Welt in meinem Kopf“ sind Arbeiten der Künstlerin SaTaLx im Kunstkreis Laatzten zu sehen
Quelle: Kunstkreis Laatzten



Matinee und neue Ausstellung

LAATZEN. Der Kunstkreis Laatzten eröffnet das Osterwochenende in diesem Jahr mit einer Ausstellung und kündigt zugleich ein neues Veranstaltungsformat an. Am Sonntag, 5. April, von 11 bis 13 Uhr wird in den Räumen an der Hildesheimer Straße 368 die Ausstellung „Die Welt in meinem Kopf“ präsentiert. Zu sehen sind Arbeiten der Künstlerin SaTaLx, die Malerei und Druckgrafik miteinander verbindet. Die Künstlerin beschreibt ihre Arbeitsweise als ein Spiel zwischen Abstraktion und surrealen Elementen. Sie arbeitet überwiegend mit Öl auf Leinwand und kombiniert dabei klassische malerische Techniken mit Einflüssen des Pointillismus. Daraus entstehen vielschichtige Bildkompositionen, die sowohl durch ihre Struktur als auch durch ihre emotionale Wirkung geprägt sind. Farbe, Form und Symbolik werden bewusst eingesetzt, um Interpretationsräume zu öffnen und individuelle Deutungen zu ermöglichen.

Mit der Ausstellung setzt der Kunstkreis seine Reihe künstlerischer Präsentationen fort und lädt dazu ein, sich mit zeitgenös-

sischen Ausdrucksformen auseinanderzusetzen. Die Eröffnung bietet Gelegenheit zum direkten Austausch und zur Begegnung mit den Werken. Danach ist die Ausstellung bis zum 28. April zu sehen, jeweils Dienstag von 13 bis 15 Uhr und Sonntag von 11 bis 13 Uhr.

Ein weiterer Programmpunkt: Am Sonntag, 26. April, ab 11 Uhr steht eine Matinee auf dem Programm. Gabriele Windus und Heinz Marau lesen das Lesetheaterstück „Geliebter Lügner“. Grundlage sind Briefe von Beatrice Patrick Campbell und George Bernard Shaw, die von Jerome Kilty für die Bühne bearbeitet wurden. Das Stück zeichnet die Beziehung der beiden Persönlichkeiten anhand ihrer Korrespondenz nach und verbindet literarische Vorlage mit szenischer Lesung. Der Eintritt für die Matinee beträgt 10 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an info@kunstkreis-laatzten.org sowie telefonisch unter (05105) 25210 oder 0171/6037178 erfolgen. Die Einnahmen kommen der Arbeit des Kunstkreises zugute. **RED**

Gerüstet für den Notfall

VEREIN RETHEN ROCKT UND EDEKA bieten „Vorsorgekisten“ für Katastrophenlagen an

LAATZEN. Was, wenn der Strom tagelang ausfällt? Für Notlagen wie diese bietet der Verein Rethen Rockt gemeinsam mit dem Edeka-Markt in dem Laatzener Stadtteil sogenannte Vorsorgekisten mit haltbaren Lebensmitteln an. Auch einen Liefer- und einen Erinnerungsservice vor dem Verfallsdatum gibt es dazu. Vorbild für die Idee ist eine Aktion aus dem Landkreis Celle.

Ob bei tagelangen Schneefällen, Hochwasser oder Stromausfällen: Wenn es zu längeren Versorgungsausfällen kommt, kann die heimische Vorratshaltung extrem wichtig werden. Für die, die sich damit schwer tun, hat der Verein Rethen Rockt jetzt eine neue Aktion ins Leben gerufen: Beim Edeka-Markt im Marktzentrum Rethen gibt es neuerdings „Vorsorgekisten“ mit Lebensmitteln, die den Bedarf einer Person für zehn Tage decken – verbunden mit einem Erinnerungsservice und einem Kistentausch nach einem Jahr.

„Dass wir schnell aus unserer Komfortzone gerissen werden, hat uns zuletzt nicht nur der große Stromausfall in Berlin gezeigt“, sagt Holger „Bullo“ Schreiber, Vorsitzender von Rethen Rockt. Auch bei den Hochwassern der vergangenen Jahre und der Trinkwasserunrein-



Werben für die neuen Vorsorgekisten: Holger „Bullo“ Schreiber vom Verein Rethen Rockt und Janina Schäfer vom Edeka-Markt in Rethen.

Fotos (2): Johannes Dorndorf

Von Haferflocken über Nüsse bis zum Milchpulver: Jede Kiste bietet Nahrung für zehn Tage.

ung 2022 in Gleidingen sei dies deutlich geworden. Wenn Strom länger ausfalle, komme auch die Wasserversorgung zum Erliegen – ganz zu schweigen von Tankstellen und der Belieferung und dem Betrieb von Lebensmittelmärkten.

Vorbild für das gemeinsame Angebot von Rethen Rockt und Edeka Schäfer ist eine Initiative im Landkreis Celle: Dort haben die Samtgemeinden Wathlingen und Flotwedel Anfang Februar eine solche Vorsorgekiste vorgestellt, ebenfalls in Kooperation mit dem örtlichen Edeka-Markt. Zusammengefasst hat sie die Ernährungswissenschaftlerin und Mitinitiatorin Simone Welzin, die dort auch ein Familienzent-

rum leitet. „Wir haben gesagt: Das ist eine tolle Sache“, sagt Schreiber. Nach einer Kontaktaufnahme habe der dortige Edeka-Markt die Packliste für die Vorsorgekiste zur Verfügung gestellt. In der in der Ausstattung identischen Rethener Kiste finden sich lang haltbare Produkte – von Haferflocken über Nüsse und Bockwürstchen bis zu Linsen und Zwieback. Auch Milchpulver ist enthalten. „Die ist einfach länger haltbar als H-Milch“, sagt Schreiber.

JEDER KISTE LIEGT EINE CHECKLISTE BEI

Das Konzept sieht vor, dass Interessierte die Kisten für 50 Euro erwerben können. Edeka verdie-

ne daran nicht mehr als sonst, versichert Marktbetreiberin Janina Schäfer – im Gegenteil: Gemessen am Warenwert lege der Markt noch einige Euro drauf. „Wir machen das, um die Menschen zu unterstützen“, ergänzt sie.

Dazu gibt es eine Checkliste mit Dingen, die zusätzlich bevorzugen sollten – vom Wasservorrat bis zum Campingkocher. Und schließlich liegt noch eine Rethen-Rockt-Tüte mit Kerzen und Streichhölzern bei – „um Licht zu schenken“, wie es heißt.

VEREIN BIETET ERINNERUNGSSERVICE AN

Verbunden ist die Vorsorgekiste mit einem besonderen Service des Vereins. Wer an der Kasse –

freiwillig – einen Vorsorgeschein ausfüllt, erhält nach elf Monaten einen Anruf mit der Erinnerung, die Lebensmittel zu verzehren. „Wer die Waren nicht essen will, dem bieten wir an, die Kiste abzuholen und sie der Laatzener Tafel zukommen zu lassen“, kündigt Schreiber an.

Falls man es logistisch hinbekomme, liefere Rethen Rockt auf Wunsch dann auch eine neue Kiste, die allerdings erneut bezahlt werden müsse. Auch denjenigen, die schon beim Erstkauf Probleme mit dem Transport haben, wolle man mit einem Lieferservice helfen. „Unseren Service können wir aber leider nur im Bereich Rethen anbieten“, betont der Verein. Bei den Kunden kommt die Idee gut an. „Ich finde, das ist grundsätzlich eine gute Sache“, sagt die Rethenerin Angelika Kempe. Sie selbst achte allerdings immer darauf, ausreichend Lebensmittel im Haus zu haben: „Ich habe aber auch einen zweiten Kühlschrank und genug Platz im Keller“, sagt die 76-Jährige. Ähnlich geht es Alina Henne, die nach eigener Aussage eine bewusste Vorratshaltung betreibt. „Aber für jemanden, der sich damit nicht beschäftigt, ist das eine gute Idee“, sagt die Sarstedterin.

Für Schreiber ist das Angebot auch symptomatisch für die aktuelle Weltlage. „Leider leben wir in einer Zeit, in der Schäden durch Hochwasser, Versorgungsengpässe durch Überlastungen, aber auch Angriffe auf Infrastrukturen nicht ganz auszuschließen sind“, sagt der 53-Jährige.

CARL OETTINGER
GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

**WASSERSCHADEN?
HEIZUNG KAPUTT?
NEUES BAD?
AUF ZU OETTINGER**

5% RABATT
AUF SERVICELEISTUNGEN*

Beekestrasse 54
30459 Hannover
Telefon: 0511 – 942990

Telefax: 0511 – 9429942
www.carloettinger.de
Info@carloettinger.de

* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Wir suchen Verstärkung!

Heimann
Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr · Mi.: 8 - 12.30 Uhr · Samstag: 7 - 12 Uhr

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Das Wetter spielt verrückt, die Preise auch...

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats April
Wärmedämmte Alu-Haustür inkl. Montagearbeiten
in 8 verschiedenen Farben lieferbar

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf

UM HIMMELS WILLEN

Tanzende Alte

Sie steht nur auf einem Bein. Der linke Fuß mit dem ausgetretenen Schuh schwebt zwei Handbreit über den Boden. Den weiten Rock hat sie mit beiden Händen ausgebreitet, sodass er Falten wirft, die fast eine Schale bilden. Ihr Schultertuch fällt über den Rock und die Ärmel ihrer Bluse.

Der ganze Körper ist Bewegung, Freude und eine Aufforderung zum Tanz.

Dann sehe ich ihre hageren Schultern und blicke in ihr Gesicht – es ist eine alte Frau, die hier zu tanzen beginnt. Ihre Nase, Wangen und Kinn treten spitz hervor. Das dünne Haar ist zurückgebunden. Ihre Augen liegen tief in den Höhlen und sind geschlossen. Ein breites Lachen öffnet ihren zahnlosen Mund.

Dieser ganze Mensch ist Tanz und Freude.

Kummer, Sorge, Trauer und Schmerz sind vergessen und verschwunden in diesem Augenblick. Es kümmert sie auch nicht, was andere bei ihrem Anblick denken oder sagen mögen.

Sie tanzt, versunken, selig. Ihr Lächeln fordert auf, es ihr gleich zu tun. Diese Frau und ihr Tanz – sie sind ein Ostermoment. Ein neues, anderes Leben bricht herein in denn Alltag.

Du hast meine Klage in einen Freudentanz verwandelt.

Dieses Wort aus Psalm 30 (V 12a) beschreibt Ostern.

Klage wird verwandelt in Freude, in Tanz, in Bewegung.

Verwandelt in etwas Neues, ganz anderes. Verwandelt – ohne eigene Anstrengung, ohne eigenes Tun, als Geschenk.

Ich wünsche ihnen frohe, bewegte Ostern!

Charlotte Kalthoff, Pastorin für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Laatzten-Springe

Charlotte Kalthoff
FOTO: PRIVAT

Pflegeeltern gesucht

REGION HANNOVER. Der Pflegekinderdienst der Region Hannover sucht Menschen, die ein Pflegekind aufnehmen möchten. Derzeit leben im Zuständigkeitsbereich der Region als Jugendhilfeträgerin rund 300 Kinder in Pflegefamilien – teils dauerhaft, teils vorübergehend.

Über Voraussetzungen und Aufgaben informiert der Pflegekinderdienst bei einer Veranstaltung am Donnerstag, 16. April, ab 18 Uhr an der Hildesheimer Straße 267 in Hannover-Döhren. Dabei wird erläutert, aus welchen Gründen Kinder nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können und welche rechtlichen Rahmenbedingungen für Pflegeeltern gelten.

Ebenso geht es um Unterstützungsangebote durch das Jugendamt sowie um die Auswirkungen auf den Alltag in einer Pflegefamilie. Thematisiert werden zudem Besuchskontakte mit den Herkunftsfamilien und die Frage, für welche Kinder aktuell Pflegeeltern gesucht werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon (0511) 61:62 21 29.

Sommergarten
Besuchen Sie unsere exklusive Sommergeartenausstellung!